

# The secret of the cursed Lords

## Der Erbe des Fluches

Von Kris18

### Kapitel 4: Der Koch und der Kater

Am nächsten Morgen brauchte Leon etwas um aus dem Bett zu kommen, da er sich doch recht lange mit dem schönen Kater unterhalten hatte, er mochte ihn sehr, den dieser hatte etwas einzigartig faszinierendes an sich. Nach dem er sich Angezogen hatte ging er summend die Treppe runter und deckte den Tisch, nicht alle nahmen am Frühstück teil, eigentlich nur Maja, Sempai und Jeams, die andern schienen nichts zu wollen.

Als alle am Frühstückstisch saßen und aßen stellte Leon die Frage die ihm schon so auf der Zunge brannte „Kennt ihr auch schon den schönen Jungen Mann der etwas auszieht wie ein Kater?“ ja diese Frage musste nun mal aus Leons Sicht gestellt werden. Die gerade noch mit Genuss essenden Tischnachtbaren hörten schlagartig auf und sahen ihn an „Was ist?“ fragte dieser verwirrt. „Meinst du Baltasa?“ fragte Maja nach um auf Nummer sicher zu gehen. „Ja klar“ sagte dieser lächelnd, erneut trat ein Moment des Schweigens ein als Sempai das Wort ergriff „Und wie ist er so?“ für sie war diese Frage und die damit verbundene Antwort extrem wichtig, da sie ihrem Lord wenigstens etwas Glück wünschten bevor er starb. „Absolut cool und seine Ohrchen sind voll weich!“ meinte dieser, nun waren die anderen Baff, den noch nie hatte der Lord jemanden so nah an sich ran gelassen, allein die Tatsache das Leon ihn hatte berühren dürfen war schon Wahnsinn. „Naja scheint euch nicht zu interessieren, Maja ich fahre gleich in die Stadt und wenn ich wieder komme will ich noch in den Wald Pilze sammeln, hilfst du mir“ fragte dieser und streckte sich. Natürlich willigte Maja ein ihm zu helfen.

Nachdem Leon zum einkaufen weg war unterhielten sich Sempai und Jeams, sie waren sich unklar darüber ob der Junge die Wahrheit gesagt hatte oder ob er sich das nur ausgedacht hatte.

Später am Nachmittag, der Tisch war gedeckt und der junge Koch war mit dem Essen fertig. Er musste nur noch den Fisch auf den Teller legen, die Portion war für den Kater und er würde ihm sein Essen selbst bringen da er sich auf ihn freute.

Er nahm sich das Tablett und ging die Stufen zu dem verbotenen Trakt hinauf, er fand diesen am unheimlichsten, dieses Schloss machte einem aber auch immer Angst, dreimal klopfte er an die Tür und trat dann ein. Baltasa lag komplett unter der Decke und gab ein knurren von sich als Leon den Raum betrat „Da ist jemand wohl ein Morgenmuffel“ lachte dieser. Der Kater schaute unter der Decke vor und lächelte „Ach du bist es“ sagte dieser, wäre es jemand anderes gewesen, dann wäre die Hölle auf Erden ausgebrochen aber bei Leon war es natürlich ok.

„Hoch mit dir es gibt essen“ meinte sein gegenüber und stellte das Tablett auf dem Schreibtisch ab, der Kater stand auf und streckte sich, langsam ging er zu Leon und umarmte diesen von hinten „Sie an Fisch und...“ Baltasa nahm den Kuchen der aussah wie ein Maus in die Hand und drückte drauf. „Was das den“ sagte er schließlich leicht amüsiert. „Das ist eine mit Marmelade gefüllte Kuchen Maus du Duse!“ Leon drehte sich in Baltasa`s Armen und sah ihn seine schönen Augen. Dann fing er wieder damit an Katerchens Ohren zu begrabbeln, er fand das zu toll aber auch sein Gegenüber mochte das sehr und fing an zu schnurren. Noch eine weile kuschelten die beiden, dann ging Leon wieder „Lass es dir schmecken Katerchen“ mit den Worten verließ er das Zimmer. „Uhhh da ist jemand schwer verliebt“ klang eine mysteriöse Stimme im Zimmer des Lords, dieser drehte sich zu der Stimme um.

Grade war der junge Koch wieder in der Küche da kam auch schon Jeams um die Tablette ab zu holen für die, die nicht mit unten aßen „Du hast ein mal vergessen“ sagte er als er sah das es nur 2 Tablette waren „Nein, dem Katerchen habe ich schon was gebracht“ antwortet dieser. Der Buttler konnte über diese Dreistigkeit nur staunen, wahrscheinlich ließ sich der Lord das auch noch bieten und das musste schon etwas heißen. Der ältere Herr nickte nur und brachte die Tablette weg. Nach dem Essen war abwaschen angesagt da Leon das nicht gerne machte half ihm Maja. „Leon morgen kommen Sensei Ruka und Falke wieder, sie wohnen hier und waren auf einer Reise und weißt du die beiden sind...ähm nun ja sehr streng und es könnte sein das sie dich hassen.“ einen Moment herrschte Schweigen zwischen den beiden „Mich hassen warum?“ fragte der junge Koch. „Sie unterstehen Baltasa und halten viel von ihm und du naja, wenn das stimmt was du sagst das er dich mag dann sollte das ein Problem werden. Den die beiden wollen nur das beste für ihn und sehen in dir nicht mehr als einen Verräter“ erklärte die junge Frau. Leon lächelte nur, er konnte sich einfach nicht vorstellen, das ihn jemand einfach verurteilt ohne ihn zu kennen. Doch auch wenn er es nicht zeigte er machte sich Sorgen.

Am Abend saß Leon draußen auf der Bank und streichelte Tiger der immer bei ihm war, er genoss die letzte Wärme der Sonne und die frische Brise und hörte dem Zirpen der Grillen zu. Hier war alles so schön ruhig und friedlich, niemand wollte was von ihm oder versuchte ihm Schmerzen zu, zu fügen oder ihn gar zu entführen. „So alleine?“ sagte eine warme Stimme, es war Baltasa der sich neben ihn setzte und ihn in seine Arme zog „Gefällt es dir hier Leon“ der Angesprochene kuscheltet sich an den sich an den Kater „Ja, ich finde es hier wundervoll und ich liebe meinen Job, wenn ich genug Geld habe kaufe ich einen Kirschbaum und pflanze diesen in den Garten.“ meinte der Kleine „Was für ein toller Gedanke, ein Kirschbaum. Sag mal Leon, in einem Monat ist das Kirschblütenfest um den Sommer zu verabschieden, gehen wir da gemeinsam hin?“ Leon sah den Kater an und lächelte „Klar, ich freue mich schon“. Das war ein Erfolg für den jungen Lord, zum ersten mal hatte er jemanden um ein Date gebeten und dieser hatte es angenommen, kein Gelächter und kein Herrabschauen auf ihn. Die zwei saßen nach eine kleine Ewigkeit zusammen und Unterhielten sich über alles mögliche. Doch bald verabschiedet sich Leon da er ins Bett musste, der Kater brachte ihn noch bis zu seinem Zimmer und verließ dann das Schloss.

Ihr treffen war nicht unbemerkt geblieben „Sehen Sie Senpai, die zwei mögen sich wirklich, vielleicht werden Sie ja bald ein Paar“ sagte Maja und kicherte.

Sempai sah diese Entwicklung mit Wohlgefallen, der Lord hatte wirklich Glück gehabt das sich Fürst Leon ausgerechnet hier her verirrt hatte.